





Emorgon haben 16.000 Schuß. Nach der Artillerieverteilung ging überall im Morgenrauschen die Infanterie zum Angriff über. Zum Teil wurden die in diesen Kolonnen vorwärtsgehenden Infanterieeinheiten schon im Artilleriefeuer zusammengebrochen. In einigen Stellen nordöstlich Emorgon kam die Welle bis an das Drahtgitter. Hier brach sie im Maschinengewehr- und Infanteriefeuer blutig zusammen. Man hatte den russischen Soldaten gesagt, es genüge, nur vorwärts zu gehen, den Deutschen gegenüber, an allen Werten festhalten, ob man die Linie durchbrechen oder nicht, sei gleichgültig, es gelte nur überall, anzupacken, dann drehe sich alles von den Deutschen Punkt aus. Da es also gleichgültig war, ob die Linien erreicht wurden, tiefen sich die Schützen nicht erst recht auf den Versuch ein, und in die zurückflutenden Massen schlugen die Artillerie und die Maschinengewehre furchtbare Pulver. Die Panik war durchaus auf Seiten des neuen russischen Offiziers, der, umgelöst im Angriff, zusammengeschossen wurde.

Das starke russische Artilleriefeuer dauerte noch fast ununterbrochen an, da die Russen sehr große Munitionsmengen schon seit Monaten an der Hindenburg-Front angehäuft hatten, aber der große Anlauf aller feindlichen Anstrengungen findet auch bei den Hindenburg-Armeeen ruhige Überfahrt.

Rolf Brandt, Kriegsberichterstatter.

## Kriegsbrieftage aus dem Westen.

Telegramm unseres Kriegsberichterstatters.  
(Unbereinigter Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.)

### Der vierte Tag der feindlichen Offensive.

Großes Hauptquartier, am 5. Juli 1916.

Auch der vierte Tag des großen englisch-französischen Angriffs hat keine nennenswerte Änderung der Schlachtlage gebracht. Böslich vergeblich waren die wiederholten englischen Angriffe südlich des Ancrebaches auf den Abschnitt Trepas-La Boisselle. Die Franzosen verlusteten fälschlich der Sonne in der ausgebrochenen Richtung auf Bérone voranzukommen, wobei jedoch zwei starke Angriffe von Hautcourt auf Borsen gänzlich scheiterten. Soweit hat also auch der vierte Tag der großen Offensive unseren Feinden keine Fortschritte gebracht und sie ihrem Ziele, dem Durchbruch der deutschen Westfront, nirgends näher geführt. Von den ihnen beim ersten Anprall überlieferten Stellungen haben sie im Gegenteil einige wieder räumen müssen, wobei die Engländer eine sehr erhebliche Zahl von Gefangenen an uns verloren haben. Die Kämpfe dauern unermüdet heftig an.

W. Schumann, Kriegsberichterstatter.

### Amerika und Mexiko.

Washington, 5. Juli (HZA, Nichtamtlich). Meldung des Reuters Bureau. Die heute dem Staatssekretär Lansing überreichte Note Carranzas ist kurz und verständlich. Sie verurteilt den Vereinigten Staaten den Wunsch, zu einer freundlichen Beilegung der Schwierigkeiten zu kommen, und vertritt, in der Zwischenzeit alle Mittel anzuwenden, um zu verhindern, daß sich schwere Zwischenfälle ereignen. Carranza nimmt im Grundsatze die Vermittlung durch die vorgeschlagenen Vertreter gewisser lateinisch-amerikanischer Länder an und erwartet die Mitteilung, ob die Vereinigten Staaten geneigt sind, diese

ebenfalls anzunehmen, oder ob sie die unmittelbare Behandlung vorsehen. Die Note enthält keine besondere Antwort auf die Frage Carranzas, ob Carranza auf seiner Weisung an Trevino bezieht, die amerikanischen Truppen anzugreifen, falls sie eine andere Bewegung als nach Norden vollführen. Nichtsdestoweniger geht die allgemeine Meinung dahin, daß die Note für die Vereinigten Staaten annehmbar ist und daß die Kriegsgefahr für den Augenblick abgemindert erscheint.

## Aus dem Reich.

### Ein Nationalausfluß für Fragen der Kriegsziele.

Berlin, 7. Juli. Unter dem Vorzeichen des Färbens Weib hat sich, wie die „Kölnische Zeitung“ aus Berlin meldet, eine große Zahl von Männern der Wissenschaft, der Industrie, des Handels und der Landwirtschaft, die zu einem deutschen Nationalausfluß zusammengekommen, der sich zur Aufgabe stellte, unter Herbeiziehung von Einseitigkeiten ein einheitliches Verständnis des deutschen Volkes für einen ehrenvollen, die gesicherte Zukunft des Reiches verbürgenden Friedensschluß zu wecken.

Nach einer Bekanntmachung des Bundesrats vom 6. Juli hat Ribbentrop (Mündelamt und Ribbentrop) nur mit Genehmigung der Kriegs-Mündelgesellschaft in d. H. Berlin abgelehnt werden. Durch Anordnung der Landesverwaltungsbehörden oder der von ihnen bestimmten Behörden können die Hersteller von Ribbentrop, deren Jahreserzeugnis nicht mehr als 100 Doppelcentner beträgt, von der Einbringung in die Kriegs-Mündelgesellschaft befreit werden. Der Reichsanwalt kann Ausnahmen von den Vorschriften der Verordnung, deren Lieberstellung mit Geld- oder Gefängnisstrafe bedroht ist, zulassen. Die Verordnung tritt am 20. Juli 1916 in Kraft. Die Sanierung des Abflusses von Ribbentrop ist notwendig geworden, weil der freie Verkehr zu ungebührlichen Preissteigerungen führte, die auch für die Ribbentropindustrie gewisse Störungen mit sich brachten. Der Beitritt zur Ribbentropgesellschaft m. b. H. steht sämtlichen Ribbentropfabrikanten offen. Die Gesellschaft ist hinsichtlich des Bezugs und des Abflusses von Ribbentrop sowie hinsichtlich der Preisgestaltung an die Bedingungen des vom Reichsanwalt zu ernennenden Kommissars gebunden.

Berlin, 6. Juli (HZA, Nichtamtlich). Eine Bekanntmachung des Bundesrats vom 6. Juli verbietet die Beförderung von Gütern zwischen den Häfen des Auslands durch deutsche Handelschiffe. Schiffe, die bereits mit dem Laden begonnen haben, dürfen die Reise vollenden. Zuwiderhandlung gegen das Verbot wird mit Gefängnis bis zu 3 Jahren und Geldstrafe bis zu 50.000 Mark oder mit einer dieser Strafen bedroht, sofern nicht nach anderen Strafgesetzen eine höhere Strafe verurteilt ist. Strafbar ist im Zuwiderhandlungsfalle der Reeder, der Vertreter des Reeders oder auch derjenige, der ein ihm nicht gehöriges deutsches Schiff zum Einreise durch die Seefahrt für seine Rechnung verdingt. Die Strafbarkeit bleibt bestehen, wenn die Zuwiderhandlung von einem Deutschen im Auslande begangen wird. Der Versuch ist strafbar. Die Verordnung tritt mit dem 12. Juli 1916 in Kraft.

Berlin, 6. Juli (HZA, Nichtamtlich). Die Stadtverordnetenversammlung hat 2 Millionen Mark für

Einrichtung einer künftigen Volkspreisung bewilligt und gleichzeitig die Magistratsvorlage über eine besondere Kriegsinteressenkammer für die Stadt Berlin angenommen. Sie stimmt ferner einer Veränderung der Bestimmungen über die Kriegszulage für Arbeiter, Angehörige und Beamte der Stadt Berlin zu.

Berlin, 6. Juli (HZA, Nichtamtlich). Im dem Hochverratsprozeß gegen den Abgeordneten Rechtsanwalt Liebschütz haben der Vorsitzende und der Angeklagte Berufung eingelegt. Die Verhandlung zweiter Instanz findet voraussichtlich Anfang August vor dem Oberkriegsgericht des Berliner Gouvernements, Schreier Straße, statt.



**Galem Aleikum**  
(Hohlmundstück)  
**Galem Gold**  
(Goldmundstück)  
**Zigaretten.**  
**Etwas für Sie!**  
Preis: NI 3 4 5 6 8 10  
4 5 6 8 10 12 Pfd. Stück  
einschließlich Kriegsaufschlag.  
Orient Tobak u. Cigarettenfabr. Venedig, Dresden  
Joh. Hugo Zick, Hoflieferant S.M. Königs Vöchen.  
**Trustfrei!**

## Original Sack'sche

neueste  
Wandpflüge U. W.  
Universalpflüge  
Mehrscharpflüge  
Hack- u. Häufelpflüge

Acker- u. Wieseneggen,  
Düngerstreu  
Hackmaschinen  
Federichspritzen

## Deutsche Alemannia-Mähmaschinen

mit neuesten Tiefschnittbalken  
Getreide-Mäher, Garbenbinder, Pflöderechen,  
Heuwender, Deichselträger, Vorderwagen, Schleif-  
apparate, sowie alle Geräte für die Landwirtschaft  
in neuesten Ausführungen auf Lager

— Permanente Ausstellung —  
**M. Rosenthal**  
Lobnitzstrasse 13 (unl.) Fernsprecher 77

Sämtliche Original Sack'sche Ge-  
räte und Ersatzteile und mit neubestehender Schutzmarke versehen,  
woran man b. Ankäufen achten wolle.

## Ernst Chailier

Radolph's Nachf.  
Stehen · Neuenweg 9 · Tel. 671  
Musikalien- u.  
Musikinstrumenten-Haus  
Grammophone  
Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon-  
Gesellschaft Berlin

## Papier-Bindfaden

in allen Stärken, erstklassiges süddeutsches  
Fabrikat, la. gewaschene Ware von grösster  
Haltbarkeit, gegen Nässe präpariert,  
empfehlend zum billigsten Tagespreis  
Antersweg 13 **Ludwig Lazarus** Fernspr. 445

## Mlice-Schul-Berein.

Ueber Konjervierung von Früchten und Gemüse  
und dabei mögliche Zuckerersparnis  
wird unsere Kochlehrerin Frä. Hof am Samstag,  
den 8. d. Mts., 5 1/2 Uhr, einen

## Vortrag

mit Demonstrationen in der Mlice-Schule, Stein-  
straße 10, halten. Wir laden unsere Mitglieder zu  
zahlreichem Besuch dieses Vortrags ein, ebenso zu  
dem Besuch der Generalversammlung, die mit  
der Tagesordnung: Jahresbericht, Rechnungsablage,  
Auswahlwahl, um 4 Uhr ebenfalls stattfinden soll.  
(48891)

## Vermietungen

**7 Zimmer**  
Ed. 7-Zimmer-Wohnung  
a. sofort ab 1 Okt. an verm.  
Reichstraße 24. (48891)

**5 Zimmer**  
5-Zimmer-Wohnung  
Schottstraße 10 part. zum  
Okt. 1916 an vermieten.  
H. B. Bohnhorst, 50 L. (1916)

**3 Zimmer**  
Ed. 3-Zimmer-Wohn. Gas,  
Elektr. Bad, etc. etc. ab 1. Okt.  
an verm. H. B. F. Schott W.,  
Babnstr. 10. (48891)

**4 Zimmer**  
Hochmeister Str. 33, 4-Zim.-  
Wohnung mit 1. Oktober ab  
sofort an vermieten. (48891)  
H. B. F. Schott W., Babnstr. 10.

**4 Zimmer**  
1-Zimmer-Wohnung mit  
Jubelhof, sofort oder später  
an vermieten. H. B. F. Schott W.,  
Babnstr. 10. (48891)

**4 Zimmer**  
Hochmeister Str. 33, 4-Zim.-  
Wohnung mit 1. Oktober ab  
sofort an vermieten. (48891)  
H. B. F. Schott W., Babnstr. 10.

**4 Zimmer**  
Hochmeister Str. 33, 4-Zim.-  
Wohnung mit 1. Oktober ab  
sofort an vermieten. (48891)  
H. B. F. Schott W., Babnstr. 10.

**4 Zimmer**  
Hochmeister Str. 33, 4-Zim.-  
Wohnung mit 1. Oktober ab  
sofort an vermieten. (48891)  
H. B. F. Schott W., Babnstr. 10.

**4 Zimmer**  
Hochmeister Str. 33, 4-Zim.-  
Wohnung mit 1. Oktober ab  
sofort an vermieten. (48891)  
H. B. F. Schott W., Babnstr. 10.

**4 Zimmer**  
Hochmeister Str. 33, 4-Zim.-  
Wohnung mit 1. Oktober ab  
sofort an vermieten. (48891)  
H. B. F. Schott W., Babnstr. 10.

**4 Zimmer**  
Hochmeister Str. 33, 4-Zim.-  
Wohnung mit 1. Oktober ab  
sofort an vermieten. (48891)  
H. B. F. Schott W., Babnstr. 10.

## Dreher u. Schlosser

sowie Hilfsarbeiter finden bei uns dauernde und  
lohnende Beschäftigung, auch geeignete Kriegs-  
beschädigte können sofort eingestellt werden. Ebenso  
bietet sich bei uns kräftigen Frauen und Mädchen  
Gelegenheit zu lohnendem Erwerb.

**Heiligenstaedt & Comp.,**  
Werkzeugmaschinenfabrik und Eisengießerei,  
Aktiengesellschaft, Gießen.

Wir suchen für Tagelohnarbeiten in unseren  
Betrieb

## Kräftige Frauen und Mädchen

(Mädchen nicht unter 17 Jahren).  
Lohn pro Tag Mk. 3.50. Eisenbahnwochenkarte  
wird vergütet. (48891)

**Scheidhauer & Giessing A.-G., Mainzlar.**

**Junges Mädchen**  
für kleinen Haushalt, welches  
auch im Laden behilflich ist,  
sofort gesucht. Frau L. Arndt,  
Häcker Wessertstraße 20 III.

**Lüftiges Mädchen,**  
welches perfekt kochen kann  
und Hausarbeit versteht, gel.  
Junges Mädchen ist da. Rab.  
in der Weidstr. d. 6. Ang. (48891)

**Lehrmädchen**  
oder ansehende 421  
**Verkauf**  
1. sofort, Eintritt ab 1. August.  
Friedr. Teibel, Gießen  
Mura · Reich · Bollwaren.

**Verkäufe**  
Gutes Pony  
hat abgegeben. (48891)  
Zinnacfabrik Friedberg.

**Kaufgesuche**  
Gut erhaltenes Beren-  
fabrikat zu kaufen gesucht.  
(48891) An Lobers Hof 4 b.

## Marmeladen-Eimer

und andere Gefäße kaufen  
**Benner & Krumm,**  
Bahnhofstraße 40. (4781)

Gut erhaltenes Tisch für  
Stühle zu kaufen gesucht  
(48891) Obelstraße 14 III.

**Lebensmittel**  
jeder Art kauft zu hohen  
Preisen das  
Pannaggen, Ludwigstr. 79.

**15-20 Zfr. alles Hen**  
kaufen Halmold & Plank. (48891)

**Verschiedenes**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6

**Empfehlungen**  
Belg. - Riesen - Hammer  
empfiehlt zum Decken  
(48891) Schallberger Weg 6





für  
Damen  
und  
Kinder  
in

Wolle, Wolle plattiert, Baumwolle

in allen Preislagen,  
noch sehr großes Lager

**Modehaus Salomon**  
Giessen Schulstraße

## Carl Stüdrath, Möbelfabrik

Alsterweg 47 :: Tel. 2005 :: Steinstraße 56, 58, 60

Hauptstelle der Elektrischen (grüne Linie) Alsterweg

Möbel, Dekorationen, Teppiche, Gardinen

Gelerkstätten für geschmackvolle Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage nach eigenen sowie gegebenen Entwürfen bei mäßigen Preisen. - Dauernde Ausstellung von über 100 Zimmer-Einrichtungen. Streng reell fachmännische Bedienung. Frimste Referenzen. Langjährige Garantie. Franco-Lieferung

Muster-Ausstellung: Kirchenplatz Nr. 9

## Sensen und Sichel

in nur bester Qualität.

Sensenbäume aus Holz und Stahlrohr. Werkzeuge, Grabscheren und Rasenmäher empfiehlt

Edgar Bormann, Eisenhandlung, Giessen.

## Damenfrisieren Shampooieren

- Kopfwaschen - mit neuem  
Warmluftstrom-Trockenapparat

Frau Bernh. Dosch

Nemen-Bäse 12, Ecke Weidenweg

Damen-Frisiormalon separat

Ankauf von Wirtshaar.



## Schreibmaschinen

verid. Systeme  
zur Miete.

Bei Kauf Anrechnung  
der Miete. 14453

Franz Vogt & Co., Gießen.

Alleinverreter der  
"Stoewer-Reord und  
"Elite"

Goethestraße 32

Telefon 2094.

## Geflügelfutter

wieder eingetroffen. 4033

Hof- und Kolonialwaren.

Neuen Bäse 17, Tel. 568.

Wir empfehlen, solange der  
Vorrat reicht

Vollfetter Edamer  $\frac{1}{4}$  Pfd. 50

Vollfetter Gouda  $\frac{1}{4}$  „ 50

Halbfetter Gouda  $\frac{1}{4}$  „ 42

Bonillonwürfel 3 Stück 10

Maisgries  $\frac{1}{2}$  Pfd. 60

Kornkaffee Pfund 38

Himbeer-Marmelade Sorte I. Pfund 88

Orangen-Marmelade Sorte I. Pfund 95

Salatgurken Stück 25 und 28

Grüne Bohnen Pfd. 24

**Schade &  
Füllgrabe**

Bahnstraße 26 :: Ludwigstraße 30  
Wallstraße 34

Kuverts mit Firma

liefert billigst die Brühl'sche  
Universitäts-, Buch- und Stein-  
druckerei, Gießen, Scheintr. 7.

## Bekanntmachung.

In unfer Handelsregister Abteilung A wurde  
bezüglich der Firma Conrad Ohter zu Gießen ein-  
getragen: Die Firma ist erloschen.

Gießen, den 4. Juli 1916.  
Großherzogliches Amtsgericht.

## Heugrasversteigerung

Montag, den 10. Juli 1916, 8., vormitt.  
8 Uhr anfangend, wird das Heugras von den  
hiesigen Gemeinbewohnern versteigert.

Zusammenkunft an der Ziegelhütte,  
Allendorf a. d. Lumba, den 5. Juli 1916.  
Großh. Bürgermeister Allendorf a. d. Lumba.

Rein.

## Nützliche Bekanntmachungen der Stadt Gießen.

Vom 10. Juli 1916 ab kann bis auf weiteres auf jede  
Butterkarte  $\frac{1}{4}$  Pfund Butter verabfolgt werden.

Vom 10. Juli 1916 ab kann bis auf weiteres auf jede  
Butterkarte 90 Gramm Fett (Butterschmalz, Margarine,  
Schmalz, Schweinefett oder Speck) verabfolgt  
werden.

## Bekanntmachung.

Die der Stadt angehörende Molkereibutter wird auch  
nach Einführung der Butter- und Fettarten in der hiesigen  
Welle in den Verkaufsstellen der Molkerei (Weber'sches  
Schmuckgeschäft, Marktstraße und Bismarckstraße) beizuf-  
weilen zum Verkauf gebracht werden.

Auch für alle anderen Geschäfte, in denen der  
Verkauf von Butter und Fetten stattfindet, insbe-  
sondere bei Messern, mit Ausnahme des Wochen-  
marktes, wird diese Regelung angeordnet.

Es können danach folgende  
Bezugsberechtigungen  
der Brotartenbezugsrechte I, II, III am Montag  
IV, V, VI am Mittwoch  
VII, VIII, IX am Donnerstag  
X, XI, XII am Samstag.

Der Verkauf ist vom 10. d. Mts. ab nur gegen Abgabe  
der Butter- bezw. Fettarten und nur gegen Vorzeigen  
der Brotartenbezugsrechte zulässig. Eine Abkempfung  
findet nicht mehr statt. Auf dem Wochenmarkt und beim  
Verkauf von Butter in den Läden durch Butterfrauen  
oder Händler ist die Abgabe von Butterarten und Vor-  
zeigen der Bezugsrechte nicht erforderlich. Dagegen sind  
die Käufer gemäß § 5 der Bekanntmachung vom 1. Juli  
dieses Jahres über den Verkehr mit Butter und Fett ver-  
pflichtet, die Mengen auf dem Stadthaus, Zimmer Nr. 6,  
anzumelden. Die Mengen werden auf die zutreffende  
Bestimmung angerechnet.

Geschäfte, die im stehenden Gewerbebetrieb Butter  
und Fett verkaufen, haben dies bei der vorbestimmten  
Stelle abzuhandeln.

Gießen, den 6. Juli 1916.

Der Oberbürgermeister.

Keller.

## Einmachzucker.

Ich weise wiederholt darauf hin, daß zur Vermeidung  
der gelamten Verwässerung mit Einmachzucker in der  
vorgeschriebenen Weise genutzte Aufzeichnungen zur Vermeidung  
sichergestellt. Jeder Ankauf bei der Ausgabe der  
Zuckerarten und des Einmachzuckers ist deshalb anzuweisen.

Vom 10. d. Mts. ab findet die Ausgabe des Einmach-  
zuckers in der Verkaufsstelle (Kunst 61 an folgenden  
Tagen statt.

Montags, Mittwochs und Freitags  
vormittags von 10-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr.